

Der umfassende Ausbau der sozialistischen Kooperation in der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft unserer Republik hängt in entscheidendem Maße von der marxistisch-leninistischen Bildung und Qualifizierung der Führungskader ab. Die von Gerhard Grüneberg auf dem X. Deutschen Bauernkongreß charakterisierten Schwerpunkte, nämlich

- „1. der zielstrebige Kampf um die Erreichung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes,
 2. die noch tiefgreifendere und umfassendere Entwicklung der Kooperation in ihrer ganzen Vielfalt,
 3. die weitere Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie auf allen Ebenen und in allen Bereichen unseres gesellschaftlichen Lebens,“²⁴
- sind Zielrichtung und Maßstab für die praktische Leitungstätigkeit und stehen zugleich im Mittelpunkt der Aus- und Weiterbildung von Führungskadern, die der Hochschule für Landwirtschaft und Nahrungsgüter Wirtschaft Bernburg obliegt.

Das erfordert in erster Linie, die Bildungs- und Erziehungstätigkeit so zu gestalten, daß Wissenschaftler, Studenten und Kursanten die Meisterung der Erfordernisse der gesellschaftlichen Praxis als Klassenauftrag begreifen und vor allem bei den Klassikern des Marxismus-Leninismus und aus den Beschlüssen der Partei der Arbeiterklasse lernen, die wissenschaftliche Theorie mit der Entwicklung einer schöpferischen Masseninitiative der Werktätigen zu verbinden und in das Leben umzusetzen. Dabei kommt es darauf an, die jeweiligen Schwerpunkte der gesellschaftlichen und ökonomischen Entwicklungsprozesse unter dem Aspekt ihrer leitungsmäßigen Bewältigung zu erfassen und sich dafür bereits im Verlauf des Studiums die notwendigen leitungsmäßigen Grundlagen zu erarbeiten. Den künftigen Führungskadern muß im Prozeß der Aus- und Weiterbildung bewußt werden, daß die Qualität ihrer Leitungstätigkeit daran gemessen wird, wie es ihnen gemeinsam mit ihren Kollektiven gelingt, hohe Rationalität und Effektivität in der gesellschaftlichen Arbeit zu erreichen und damit den Beitrag der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft zum Nationaleinkommen der Gesamtwirtschaft zu erhöhen.

²⁴ G. Grüneberg, „Bündnis und Demokratie — Springquell unseres steten Vorkommens“, Neue Deutsche Bauernzeitung vom 22. 6. 1968, S. 16

Die rechtliche Regelung der Funktionen der örtlichen Sowjets in der UdSSR **

K. F. Scheremet

Die Entwicklung des Sowjetstaates ist in der gegenwärtigen Etappe dadurch gekennzeichnet, daß sich die demokratischen Grundlagen der sozialistischen Staatlichkeit vertiefen und erweitern. Die Erhöhung der Rolle der Sowjets der Deputierten der Werktätigen ist einer der wichtigsten Wesenszüge dieses Prozesses. Das Programm der KPdSU, die Beschlüsse des XXIII. Parteitages des ZK der KPdSU über die Sowjets in den Jahren von

* Originalbeitrag; übersetzt von Alexander Grotthus, Wera Krebs, Gerda Schälicke und Rita Schmidt, Deutsche Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft „Walter Ulbricht“.